
DANKSAGUNG

Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Stephan H. E. Kaufmann für die Möglichkeit am Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie die Doktorarbeit durchführen zu können und für die hervorragenden Arbeitsbedingungen, sowie für die sehr gute Ausbildung während des gesamten Zeitrahmens.

Des Weiteren möchte ich mich bei Prof. Dr. Volker A. Erdmann für die Betreuung meiner Arbeit an der Freien Universität Berlin bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Dr. Jens Zerrahn für die Bereitstellung des interessanten Themas und für die exzellent fachliche Betreuung meiner Arbeit. Dank seiner konstruktiven Kritik, seinen Anregungen, seiner aufbauenden Persönlichkeit und seiner permanenten Bereitschaft, die erzielten Ergebnisse zu diskutieren und folglich neue Ideen zu entwickeln, ermöglichte erst die Anfertigung dieser Arbeit.

Bei Sandra Leitner, Jessica Bigott, Anja Voigt, Sabrina Urban, Ute Gühlich, Isabell Dietrich, Dr. Silke Behnck-Knoblau, PD. Dr. Ullrich Steinhoff, Markus Koch und Frank Kaiser möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit im Labor bedanken.

Nur der umfangreichen, fachgerechten Tierpflege durch Janet Scherff, Manuela Primke, Silke Matthies, Susanne Friedrichs und vielen anderen Tierpflegern ist es zu verdanken, dass für die verschiedenen Analysen genügend gesunde Tiere zur Verfügung standen.

Viele weitere Mitarbeiter unserer Abteilung des Max-Planck-Instituts für Infektionsbiologie Berlin haben wesentlich zur jetzigen Form dieser Arbeit beigetragen. Besonders hilfreich war dabei die enge Zusammenarbeit mit Karin Hanke und Dr. Hans Mollenkopf (Microarray-Analysen), mit Dr. Volker Brinkmann (mikroskopischen Analysen, Zeitrafferaufnahmen), mit Dr. Miso Kursar (Infektionsstudien) und mit Manuela Stäber (Antikörperaufreinigung und Markierung mit Fluoreszenzfarbstoffen). Für die Generierung der Slfn-transgenen Mäuse möchte ich mich bei Karin Bordasch und Uwe Klemm bedanken. Den Doktorandenkollegen, sowie den TA's und allen anderen Mitarbeitern des Instituts danke ich für die Zusammenarbeit und die sehr gute Atmosphäre innerhalb und ausserhalb des Instituts.

Des Weiteren möchte ich mich bei meiner Familie, insbesondere bei meiner Mutter Marianne Geserick-Rana und bei meiner Schwester Stefanie Uhler, sowie bei meiner Freundin Claudia Kopka und ihren Eltern bedanken, die mich in den vergangenen Jahren auch in Krisenzeiten moralisch unterstützt haben.

Bei meinen Freunden Anne Westendorf, Reimo Kindler, Thomas Eiert, Florian Berg, Sebastian Poeschke, Dennis Knobloch, Stephan Pomper, Danny Gartz, Volker Wernicke, Benjamin Weichert, Steffen Girgsdies, Michael Bernstein, Marco Uhler und Nico Winter möchte ich mich für die Unterstützung bei der Bewältigung von sehr schwierigen Lebensphasen bedanken.